
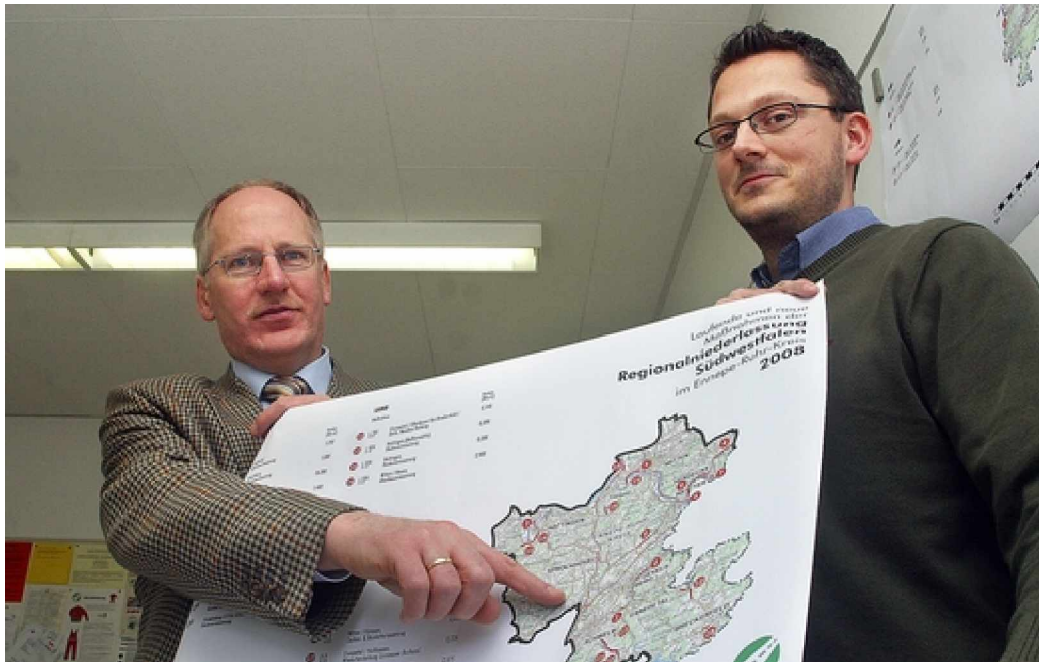


# 19 Mio. Euro werden in den Straßenbau gesteckt

 Schwelm, 21.02.2008, Von Bernd Richter  
Ennepe-Ruhr. Zunächst die gute Nachricht. ...



... 19 Millionen Euro und damit fast 50 Prozent mehr als noch im letzten Jahr investiert die Regionalniederlassung Südwestfalen des Landesbetriebs Straßenbau NRW 2008 in den Ausbau und die Instandhaltung des von ihr betreuten 300 Kilometer großen Straßennetzes im Ennepe-Ruhr-Kreis.

"Die Verkehrsteilnehmer werden diverse Beeinträchtigungen im Laufe dieses Jahres hinnehmen müssen", verschwieg gestern Niederlassungsleiter Ludger Siebert bei der Vorstellung der Jahresplanung allerdings auch nicht die negativen Begleiterscheinungen, die mit dem Erhalt und Ausbau der Infrastruktur einhergehen. Und 2009 werde die Investitionssumme eher noch größer sein, wagte der Diplom-Ingenieur einen Ausblick. Der Landesbetrieb betreut im EN-Kreis insgesamt 172 Kilometer Landesstraßen, 72 Kilometer Bundes- und 44 Kilometer Kreisstraßen. Mit 17,4 Mio. Euro der weitaus größte Brocken fließt in Bundesstraßen, 1,6 Mio. Euro werden für Landestraßen ausgegeben.

Über 6 Mio. Euro werden im südlichen EN-Kreis verbaut - schwerpunktmäßig in Ennepetal. Für 2,08 Mio. Euro soll die B 483 zwischen Bransel und Dreve sicherer gemacht werden. Voraussichtlich im September geht es mit dem Ausbau des ca. zwei Kilometer langen kurvigen Straßenabschnitts los, der Querschnitt wird erweitert, teilweise wird eine neue Trassenführung gewählt. Radfahrer können sich auf einen eigenen Radweg freuen. Voraussichtliche Fertigstellung: Ende 2009, Anfang 2010. Ebenfalls

im dritten Quartal wird die Fahrbahndecke zwischen Königsfeld und Ortseingang Schwelm erneuert. Bis zum Mai soll die Oberbau-Erneuerung (1,25 Mio. Euro) der B 7 abgeschlossen und in diesem Jahr auch der Radweg von Oberbauer bis Breckerfeld (1,7 km) befahrbar sein.

In Gevelsberg wird der Oberbau der B 234 Silschede/Volmarstein erneuert (1,2 Mio. Euro), und für 1 Mio. Euro die B 7 von Drehbank bis Eichholzstraße. Zu einem späteren Zeitpunkt gibt's hier noch einen Fahrradweg.

Besonders rege ist die Bautätigkeit im Nordkreis. Für die Verlegung des Ruhrübergangs in Wetter (B 226) ist der Auftrag erteilt, das Unternehmen gerade mit der Ausführungsplanung beschäftigt. Voraussichtlich im April/Mai wird es an der Großbaustelle weitergehen. Gut 27 Mio. Euro werden bis zur Einweihung 2010 verbaut sein. Mitte 2008 wird mit dem Bau des ca. 1,9 Mio. Euro teuren Kreisverkehrs Witten/Heven (B 226/L 924) begonnen, Ende des Jahres sollen die beiden Kreisel der Ortsdurchfahrt Herdecke (B 234) fertig sein.

Noch ein Blick in die Zukunft: 2012 steht der Umbau des Autobahnkreuzes Wuppertal-Nord an - wenn die Finanzierung steht. Dann wird es dort keine Ampelanlage und auch kein Kreuzen der Fahrbahnen mehr geben. Noch länger wird die Ortsumgehung Schwelm B 483n auf sich warten lassen (siehe auch gestrigen Bericht der WP). Nach jetzigem Planungstand werde es noch ca. zehn Jahre bis zur fertigen Straße dauern, wagt Niederlassungsleiter Ludger Siebert eine erste Prognose